

Tempel, Menschen und Tiere am Nil.

Reinhold-Bericht

Der Sachliche Reichtum begann am Donnerstag eine neue Vorlesungsreihe. Es ist fast überflüssig zu bemerken, daß der Vereinstätigkeit auch diesmal wieder voll besetzt war...

Die schon das Thema verließ, brachte Dr. Rikli nichts Sonderliches, sondern ein buntes Allgemeinbild des sagenhaften Landes. Und man kam so in die Lage, nicht nur dies und jenes lebendige kleine Detail festzuhalten, sondern auch Vorurteile zu erkennen.

Man sieht wohl Hundelana mit Stauern an den arabischen Bewässerungsanlagen vor Nilu an der Engländer als gewaltige Denkmale ihrer Ingenieurkunst errichtet haben...

Die Billräge des Bettelemdönchens

nehmen ihren ungehörigen Fortgang und sind, fast möchte man sagen, zu einer fährlichen Erscheinung geworden. Einem sozial-verleichen Wert besitzt, indem nie das Publikum sozial-verleichen Wert besitzt...

bar in ganz beschidenen Verhältnissen leben und sich nur E-nnagid etwa im Zoologischen Garten den Genuss des dortigen Konzertes gönnen, in freudvoller Weise einen Fünftager oder Wochentag spenden.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Sachen, um die Weihnachtspende etwas reicher als die übrigen auszukommen.

Die wissenschaftliche Ausbeute des Weinböckler Urnenfeldes.

Wie in den Nummern 482 und 486 der „Dresdner Nachrichten“ vom Oktober dieses Jahres berichtet wurde, ist zwischen Weinböckler und Sternwiese ein ausgedehntes Urnenfeld ausgebeutet worden, auf dem Dr. Bierbaum von der Dresdner Museumsabteilung für prähistorische Funde im Oktober und November umfassende Ausgrabungen vorgenommen hat.

Veratunadschle in Kalkverunadungsbauarbeiten. Beim Kalkveratunadschle, Landhausstraße 73, Zimmer 67, befindet sich eine Veratunadschle, in der Rat und Auskunft in Veratunadschle an die vom Veratunadschle unterhaltenen Personen an den Wochentagen Monia, Mittwoch und Freitag, mittags von 11 bis 1 Uhr, unentgeltlich erteilt wird.

Kraftpolster nach Weisung. Sonntag ab Kalkveratunadschle, 3/4 Uhr früh. Rückfahrt 5 Uhr nachmittags ab Weisung. Sportgerät wird mitgenommen. Platzbestellungen dringend nötig. Hauptpostamt Postplatz 2, Preisausgabe, Schalter 3, Fernsprecher 12002, und P. A. Weisung.

Wohlbund-Gutscheine. Dann erhalten Sie Bonbonniere eines prachtvolle Wohlbund-Gutscheine.

Mäcenas, wo bist du?

Von Ewald Silbcher.

Selt dem Altertum sühte sich jeweils ein kleiner, aber achtenswerter Prosentiat der mit materiellen Gütern besonders angelegenen Oberschicht eines Kulturvolkes verpflichtet — wenn auch nicht immer aus sittlicher Überzeugung und aus menschlichem Mitleid, so doch wenigstens aus Gründen der Tradition oder Eitelkeit.

Ein Gönner von echter Reizung zum Werke des Vortrefflichen verstand es, ihn entweder über die reizvolle, von unruhigen Vorbeeren schon raschende Brille persönlicher Anerkennung mit Taft und Würde einem weiteren Kreise Gleichgesinnter näherzubringen, der gelangt war, den Leistungen des Ringenden seinen Widerhall in der Öffentlichkeit mitzuteilen und so zu helfen, der ihm die reale Erkenntnisfähigkeit verschaffen zu helfen.

In Zeiten politischer und wirtschaftlicher Umwälzungen, die Menschheit gehelnder Arien und Seuchen, in denen sich das Element der Bekämpfung des Nechtenden und Geheierten, also auch des Mäcenaten, am verhängnisvollsten auswirkt, hat man natürlich immer wieder die peinliche Erfahrung machen müssen, daß Mäzenatengeist und Mäzenatentat auch und zwar am radikalsten untergehen.

Und er vertritt heute wie zu seinen Zeiten, da er noch zum größeren Teile dem Adel, der „Roblesse“, einen war, Doppelt aber, weil er rarer als früher geworden ist und sich in den Händen einiger weniger dafür um so höher bezahlt hat.

nicht nur schönes Stimmenmaterial, sondern auch rühmliches Streben nach Vertiefung und Verinnerlichung des Vortrages erkennen. Und es ist gewiß nicht verkehrt, wenn man etwa den Sinner dreier Brahms-Vieder zu einem selbständigen Konzert ermunit.

Der Literarische Verein veranstaltete in seiner letzten Sitzung einen Goethe-Abend. Professor Ottomar Gunkel, ein Bild vom Leben und Wesen des Goethe-Forschers Wilhelm v. Hildebrandt, der einen oft eigenwilligen Menschen er- kennen ließ, den sein innerer Wesen erst verhältnismäßig spät kennen ließ, dem er dann aber sein anaacs Leben zu Goethe führte, dem er dann aber sein anaacs Leben zu Goethe führte, dem er dann aber sein anaacs Leben zu Goethe führte, dem er dann aber sein anaacs Leben zu Goethe führte.

Professor Otto Franke in Weimar bezieht am 5. Dezember seinen 70. Geburtstag. Als Mitbürger der Goethe-Gelehrtensch., als Goethe- und Schillerforscher, der zahlreichen literarischen Arbeiten hat der Gelehrte ein reiches Wissen besunden und an der Pflege des Weisheitlichen, Weimar verdiente hindurch am Weimarer Gnomium teilzu nehmen seine Altersruhe in seiner Geburts- und Heimatstadt Weimar.

Der Tod eines Märtyrers der Wissenschaft. Der frühere Königl. Bibliothekar von London Kranenhaus, Reinhold Blakall, ist mit 44 Jahren an den schweren Herlegungen gestorben, die er sich bei seiner Arbeit mit den Röntgenstrahlen ausgesogen hatte. Seit 17 Jahren litt er an den Herlegungen der Dent, die im Anfang der Röntgenforshuna, als man noch nicht genügen Schutzmahahmen kannte, von den Strahlen hervorgerufen wurden.

Uraufführung in Schwerin. Man schreibt uns: Nachdem Berlin den ausländischen Autoren reserviert ist, bleibt es höchstes Verdienst der guten Provinstheater, den deutschen Dramatikern den Ruhm zu erkämpfen. Schwerin änderte Dramatikern den Ruhm zu erkämpfen. Schwerin änderte Dramatikern den Ruhm zu erkämpfen. Schwerin änderte Dramatikern den Ruhm zu erkämpfen.

Reinhold-Bericht. Der Sachliche Reichtum begann am Donnerstag eine neue Vorlesungsreihe. Es ist fast überflüssig zu bemerken, daß der Vereinstätigkeit auch diesmal wieder voll besetzt war...

Reinhold-Bericht. Der Sachliche Reichtum begann am Donnerstag eine neue Vorlesungsreihe. Es ist fast überflüssig zu bemerken, daß der Vereinstätigkeit auch diesmal wieder voll besetzt war...

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.

Die Witte führt zu Anknüpfungen persönlicher Beziehungen. Herr Planwirtschafts-Waagner hilft mir regelmäßig einige Karten zu seinen hervorragenden Künstlerarbeiten, dann habe ich für einige alte Damen Freitische gewährt bekommen.